

## **Der Stiftungsrat im Vereinsjahr 2022**

von Giatgen Scarpatetti, Mitglied des Stiftungsrates

### **1. Sitzungen des Stiftungsrates**

Die laufenden Geschäfte wurden vom Stiftungsrat in fünf Sitzungen (inkl. GV) bewältigt. Die Stiftungsratssitzungen sowie die Jahresversammlung wurden per Videokonferenz abgehalten.

### **2. Mitglieder des Stiftungsrates**

Während des Vereinsjahres 2022 gab es keine Mutationen, sodass sich der Stiftungsrat nach wie vor aus den folgenden Mitgliedern zusammensetzt:

Als Präsidentin Patricia Scarpatetti, Cunter/San Pedro Sula

Als Mitglieder Iris Henseler Stierlin, Winterthur  
Giatgen Scarpatetti, St. Moritz  
Gerard van Kesteren, Willerzell  
Helmut Zubuchen, Bäch

Revisionsstelle: Niggli & Zala AG, Treuhand und Immobilien, Pontresina

Der Stiftungsrat, vertreten durch Gerard van Kestern und Helmut Zurbuchen, liess sich im Vereinsjahr 2022 vor Ort von der Heimleitung über die Aktualität und die verschiedenen Vorhaben und Projekte orientieren.

### **3. Schwerpunkte im vergangenen Stiftungsjahr**

Der ausführliche Jahresbericht von Patricia Scarpatetti gibt detaillierte Aufschlüsse über die verschiedenen Aktivitäten im vergangenen Kalenderjahr im Kinderheim San Pedro Sula, in den verschiedenen Projekten in Santa Rosa de Copán, in den Sozialprojekten sowie im Pilotprojekt «100 Häuser».

Die Stiftung «yo quiero ser» in Honduras wird regelmässig von staatlichen Instanzen geprüft, die Führung und die Qualität des Kinderheims und der Bildungsinstitutionen werden stets mit Bestnoten ausgezeichnet und wir konnten wichtige Partnerorganisationen gewinnen.

#### **Kinderheim „yo quiero ser ...“**

Honduras hatte im Jahr 2022 eine Inflationsrate von 9.8%. Diese Teuerung war im Alltag sehr stark zu spüren. Die Entwicklung der internationalen Öl- und Rohstoffpreise, sowie die immer noch stockende Versorgungskette haben weiterhin einen erheblichen Einfluss auf die Entwicklung der inländischen Preise.

Deswegen war es für die Heimleitung eine grosse Herausforderung, die stets steigenden Kosten mit dem Jahresbudget auszugleichen. Verschiedene Hilfsorganisationen und Kinderheime mussten wegen mangelnder Unterstützung geschlossen werden.

Nach den vergangenen Jahren, in denen es aufgrund der Covid-19-Pandemie und den Auswirkungen der Hurrikans, massive schulische Rückschläge gab, konnten Mitte 2022 die Schüler und die Lehrer endlich wieder zum Präsenzunterricht zurückkehren.

Das grösste Problem ist aber nach wie vor, dass mehr als 1.1 Millionen Kinder und Jugendliche nicht im Schulsystem integriert sind. Wenn man sich bewusst ist, dass weniger als 20% der Schüler in Honduras eine Privatschule besuchen können, ist es ein grosses Privileg für unsere Kinder, Teil dieser 20% sein zu dürfen. Deswegen legen wir auch grossen Wert auf eine gute Bildung. Denn wie Nelson Mandela sagt «Bildung ist die mächtigste Waffe, die du verwenden kannst, um die Welt zu verändern.» ist den Kindern bewusst, dass sie nur dank einer guten Bildung den Armutsteufelskreis unterbrechen können.

### **Santa Rosa de Copán**

Unser Projektleiter von Santa Rosa de Copan, José Luis Maldonado, hat mit verschiedenen Organisationen Zusammenarbeitsabkommen abgeschlossen. Deswegen war die Kursnachfrage so gross, dass unsere Innenräume nicht mehr genügten. So haben wir einen speziellen Anbau gemacht und ihn mit der entsprechenden Elektroinstallation, den nötigen Geräten, Möbeln und Werkzeugen für die Schreiner- und Schweisserkurse ausgestattet. Im Jahr 2022 durften 216 Personen mit einem nationalen anerkannten Diplom unsere Gebäude verlassen und über 90% haben einen Arbeitsplatz und somit eine Einnahmequelle gefunden.

Der Computerunterricht für Primarschulen ist sehr gefragt, und um die digitale Kluft zu verringern, haben wir Ende Jahr ein zweites Computerzimmer eingerichtet, sodass wir die doppelte tägliche Kapazität haben, um Primarschülern die Zukunftswerkzeuge der Informatik mitzugeben.

### **Sozialprojekte**

Fast 3 von 4 Honduraner leben in Armut, davon 20% in relativer und 55% in extremer Armut. Die meisten Personen kämpfen täglich ums Überleben und sobald sie krank werden, geht es um Leben und Tod, denn der Zugang zu hochwertigen Gesundheitsdiensten ist eingeschränkt. Die öffentlichen Spitäler und Gesundheitszentren sind gratis, jedoch Medikamente und Operationsmaterial muss jeder selbst bezahlen.

Deswegen klingelt der Stiftungstelefon für Sozialprojekte fast täglich und die Nachfrage ist enorm gross. Uns ist bewusst, dass diese Hilfe wie ein Tropfen auf den heissen Stein ist, jedoch konnten wir viele Menschenleben retten und hunderten den Hunger stillen, sodass die Befriedigung gross ist zu wissen, dass wir 4'664 Personen unterstützt haben.

### **Projekt «100 Häuser»**

Im November 2020 überschwemmten die Hurrikane Eta und Iota die Karibikküste von Honduras, wobei ca. 4 Mio. Menschen betroffen waren. Mehr als 430'000 Menschen verloren durch das entstandene Hochwasser ihr gesamtes Hab und Gut und etwa 6'000 Häuser wurden zerstört. Nun bauen wir mit eurer solidarischen Unterstützung eine Gemenischaft von 100 Häusern für diese Hurrikanopfer.

2 Jahre nach den Hurrikanen haben wir bereits viele Hürden gemeistert. Das Grundstück ist gekauft, gerodet und eingezäunt. Die Pläne sind von der Gemeinde akzeptiert und der Spatenstich wurde anfangs Oktober 2022 vollzogen. Ebenfalls wurden zum gleichen Zeitpunkt die Urbanisierungsarbeiten wie Landnivelierung, Wasserbohrung, Trink-und Abwassersystem gestartet.

Mitte Oktober sind die 14 vofabrizierte Häuser für das Pilotprojekt aus China in 3 Container angekommen und unser Stiftungsrat-Mitglied Helmut Zurbuchen, welcher die Leitung dieses Projektes hatte, war vor Ort um die angekommenen Teile als 36m<sup>2</sup> Haus zusammenzubauen.

Nach dem Fertigbau der 14 Pilothäuser hat die Stiftung beschlossen, dass man die restlichen 86 Häuser in honduranischem Stil als Steinziegel bauen werde, da sie beständiger sind.

#### **4. Veranstaltungen 2022**

Sonntag, 12. Juni 2022

Generalversammlung (Videokonferenz)

Samstag, 6. August 2022

Vortrag beim van Kesteren Event in Einsiedeln (Video)

#### **5. Transporte**

Im Frühjahr 2022 konnte ein Container mit gespendeten Sachen wie Kleider, Möbel usw. nach Honduras verschifft werden. Der Container wurde von Helmut Zurbuchen so umgebaut, dass er nun als zweckmässige Lagerhalle benutzt werden kann.

#### **6. Dank**

Der Stiftungsrat dankt den vielen Spendern, die auf mannigfaltige Art unser Hilfswerk unterstützen, ganz herzlich für das in uns gesetzte Vertrauen und die wertvollen Beiträge. Der Stiftungsrat dankt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Kinderheim in San Pedro Sula und in Santa Rosa de Copán für ihren hilfsbereiten und grossen Einsatz zu Gunsten unserer Kinder und Jugendlichen. Der Stiftungsrat dankt ganz besonders unserer Präsidentin und Heimleiterin Patricia Scarpatetti für ihren grossartigen, uneingeschränkten, zielorientierten, auf menschliche Werte basierenden und ausgerichteten Einsatz – und dies nicht nur in San Pedro Sula, sondern auch in der Schweiz, sei dies aus der Ferne oder bei ihren Besuchen in ihrer Heimat Graubünden. Für den besonderen Effort, welcher für die Realisierung des „100 Häuser Projektes“ notwendig ist, sei ihr und Juan Carlos ein besonderer Dank ausgesprochen.

7500 St. Moritz, 30. März 2023

**Der Jahresbericht unserer Stiftung im Vereinsjahr 2022 wurde an der Generalversammlung vom 18. Juni 2023 genehmigt.**